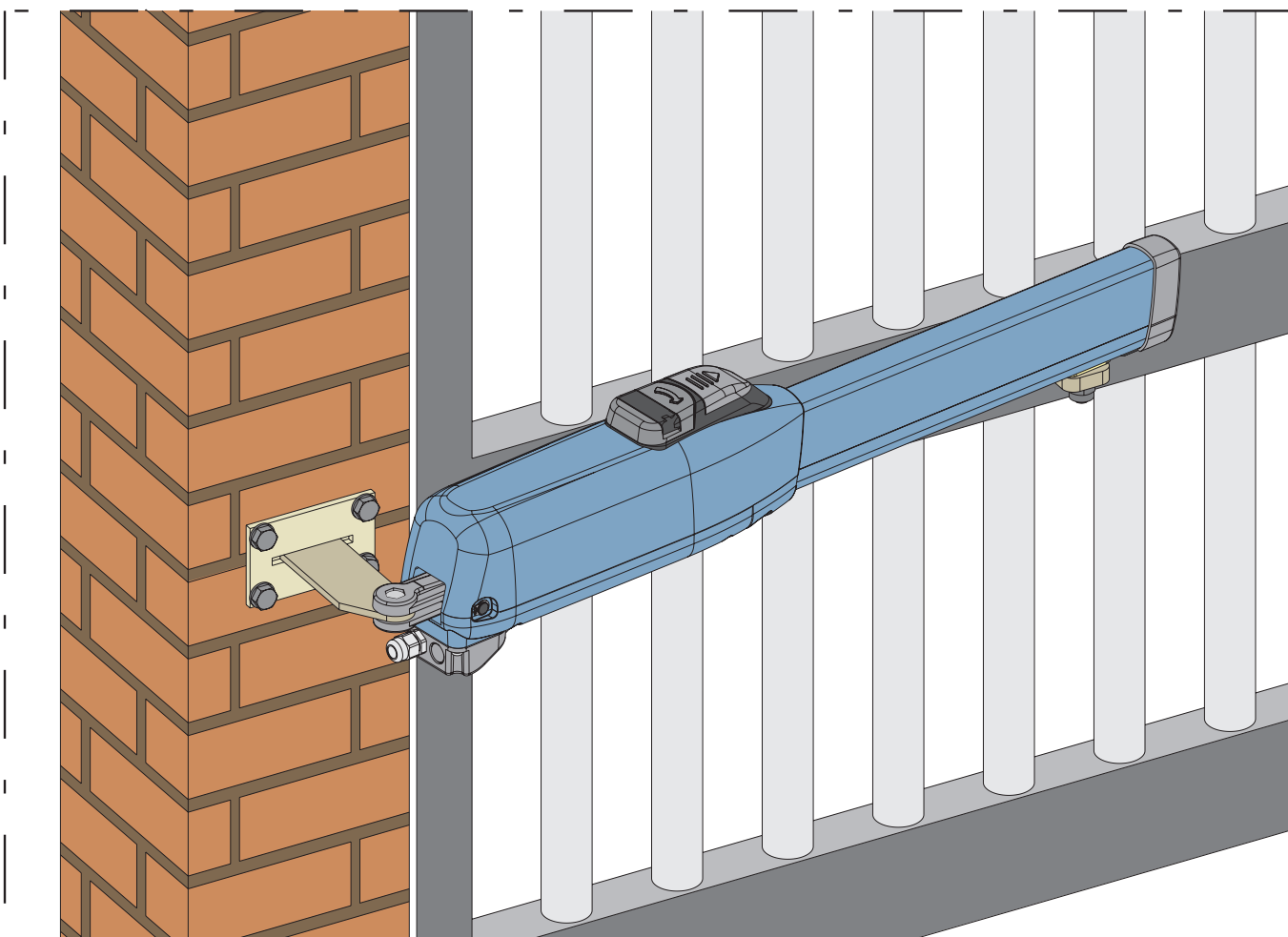


411



FAAC

INHALTSVERZEICHNIS

Konformitätserklärung	pag.41
Beschreibung	pag.42
Technische Daten	pag.43
Installation	pag.43
Prüfung der Automation	pag.49
Spezielle Anwendungen	pag.50
Reparatur	pag.50
Verfügbares Zubehör	pag.50
Manuelle Betriebsweise	pag.50
Wartung	pag.50

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (RICHTLINIE 98/37/EG)

Hersteller: FAAC S.p.a.

Adresse: Via Benini, 1 - 40069 - Zola Predosa - BOLOGNA - ITALIEN

erklärt hiermit, dass: der Antrieb Modell **411**

- zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zum Bau einer Maschine im Sinne der Richtlinie 98/37/EG vorgesehen ist.
- den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der anderen EWG-Richtlinien entspricht:

73/23/EWG und nachträgliche Änderung 93/68/EWG
89/336/EWG und nachträgliche Änderung 92/31/EWG sowie 93/68/EWG

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, den Bestimmungen der Richtlinie 89/37/EG entspricht.

Bologna, 03. Mai 2004

Geschäftsführer
A. Bassi



2. BESCHREIBUNG

Die Automation **SIROCCO** für Flügeltore ist ein irreversibler elektromechanischer Antrieb, der über ein Schneckensystem die Bewegung auf den Flügel überträgt.

Der Antrieb ist in mehreren Ausführungen für alle Einbaubedürfnisse erhältlich. Die Ausführungen „LS“ verfügen über Endschalter beim Öffnen und beim Schließen. Alle Ausführungen sind mit mechanischen Endanschlägen beim Öffnen und Schließen ausgerüstet. Das irreversible System gewährleistet die mechanische Verriegelung des Flügels, wenn der Motor nicht in Betrieb ist. Ein praktisches und sicheres Freigabesystem mit individuellem Schlüssel ermöglicht die manuelle Bewegung des Flügels bei Betriebsstörungen oder Stromausfall.

ACHTUNG:

- Der ordnungsgemäße Betrieb und die erklärten Daten werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen der Marke **GENIUS** erreicht.
- Das Fehlen einer mechanischen Kupplungsvorrichtung erfordert zur Gewährleistung des erforderlichen Quetschschutzes den Einsatz eines Steuergeräts mit einstellbarer elektronischer Kupplung.
- Die Automation **SIROCCO** wurde für die Zufahrtskontrolle von Fahrzeugen entwickelt und hergestellt, andere Anwendungen sind zu vermeiden.

Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Getriebemotor	6	Vorderer Bügel
2	Entriegelungsvorrichtung	7	Hinterer Anschluss
3	Gehäuse zur Endschalterabdeckung	8	Stift hinterer Anschluss
4	Endschalter beim Schließen	9	Hinterer Bügel
5	Endschalter beim Öffnen	10	Abdeckung Klemmenleiste

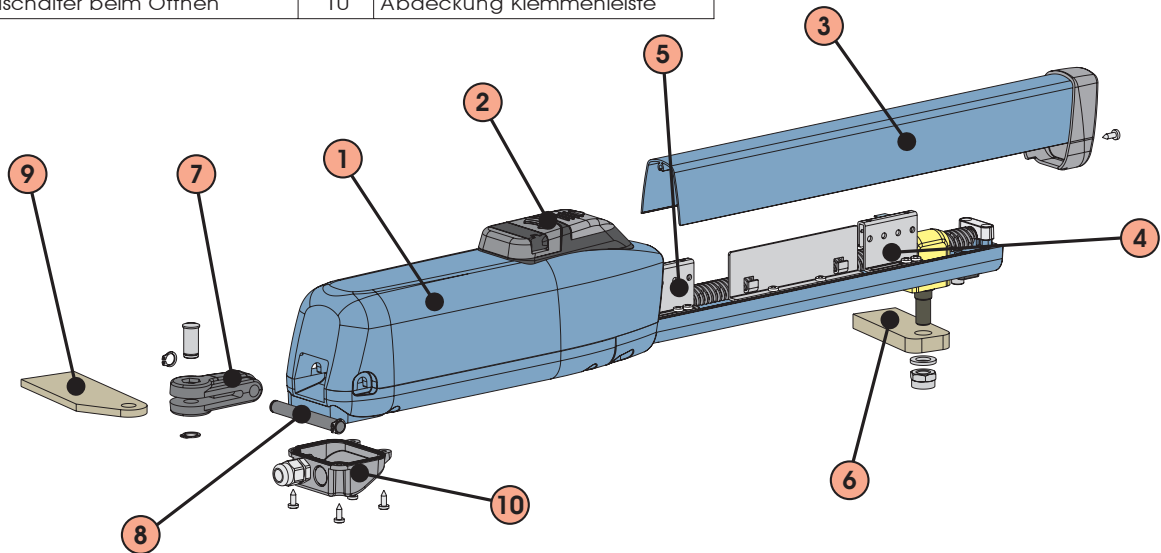


Abb. 1

2.1. Abmessungen

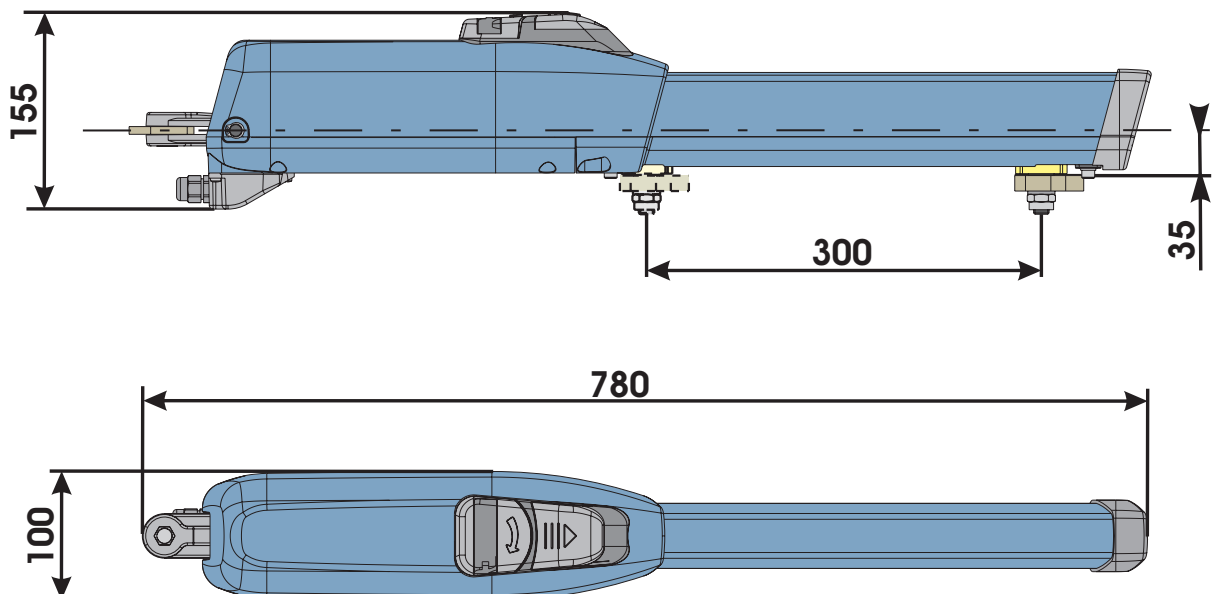


Abb. 2

3. TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	411 LS 230V	411 LS 24 Vdc
Stromversorgung	230 V~	24 Vdc
Leistung (W)	250	70
Stromstärke (A)	1,1	3
Temperaturschutz (°C)	140	-
Kondensator (µF)	6,3	-
Schub (daN)	200	250
Hub (mm)	300 ⁽¹⁾	
Ausgangsgeschwindigkeit Schaff (cm/sec)	1,6	
Flügel max. (m)	2,5 ⁽²⁾	
Typ und Einsatzhäufigkeit bei 20° C	S3 - 35%	100%
Richtangabe Mindestzyklen pro Stunde bei 20° C	~ 30	~100
Temperatur am Aufstellungsort (°C)	-20 +55	
Gewicht des Antriebs (kg)	6,5	
Länge des Antriebs (mm)	Siehe Abb.2	
Abmessungen des Antriebs (mm)	Siehe Abb.2	
Schutzart	IP44	

⁽¹⁾ Wenn die mechanischen Endanschläge beim Schließen und Öffnen nicht eingesetzt werden, hat der Antrieb einen Hub von 350 mm

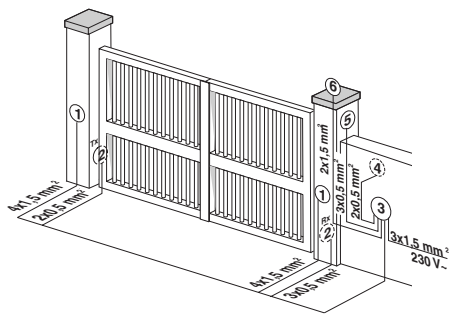
⁽²⁾ Bei Torflügeln über 1.8 m muss das Elektroschloss eingebaut werden, um die Verriegelung des Flügels zu gewährleisten

3.1. Ausführungen

MODELL	AUSFÜHRUNG
411 LS 230 V~	Getriebe 230V~ mit mechanischen Endanschlägen beim Öffnen/Schließen und Endschalter beim Öffnen/Schließen
411 LS 24 Vdc	Getriebe 24Vdc mit mechanischen Endanschlägen beim Öffnen/Schließen und mit Endschalter beim Öffnen/Schließen

4. INSTALLATION

4.1. Elektrische Einrichtungen (Standardanlage)



Pos.	Beschreibung
1	Antriebe
2	Photozellen
3	Elektronisches Gerät
4	Schlüsseltaste
5	Empfänger
6	Blinkleuchte

Anmerkungen:

- Für die Verlegung der Stromkabel sind entsprechende Rohre und/oder Schläuche zu verwenden.
- Um Störungen zu vermeiden, sollten die Anschlusskabel des Zubehörs mit Niederspannung und die Schaltkabel stets von den Versorgungskabeln mit 230/115 V~ mit Hilfe separater Mäntel getrennt werden.

4.2. Vorabprüfungen

Abb. 3

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Automation muss der Aufbau des bereits bestehenden oder zu realisierenden Tors folgende Merkmale aufweisen:

- Länge des Flügels entsprechend den Eigenschaften des Antriebs (siehe Abschnitt 2.1)
- Struktur der Flügel robust und steif, geeignet für die Automation
- gleichmäßige und reibungslose Bewegung der Flügel, ohne Reibungen und Schleichen während der gesamten Öffnung
- entsprechend robuste Scharniere in gutem Zustand
- mechanische Anschläge beim Öffnen und beim Schließen (nicht erforderlich, wenn mechanische Endanschläge beim Öffnen und beim Schließen verwendet werden).
- effizienter Erdungsanschluss für den elektrischen Anschluss des Antriebs

Eventuelle Schlosserarbeiten sollten vor der Installation der Automation ausgeführt werden.

Der Zustand der Struktur des Tors beeinflusst direkt die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Automation.

4.3. Einbaumaße

Die Montageposition des Antriebs bestimmen und hierzu Bezug auf die Abbildung 4 nehmen. In dieser Phase sollte beschlossen werden, ob die mechanischen Endanschläge eingesetzt werden sollen oder nicht, denn ohne mechanische Endanschläge erhöht sich der Hub des Antriebs und die Einbaumaße **A** und **B** ändern sich.

Aufmerksam sicherstellen, dass der Abstand zwischen dem offenen Flügel und eventuellen Hindernissen (Wände, Umzäunungen usw.) über dem Platzbedarf des Antriebs liegt.

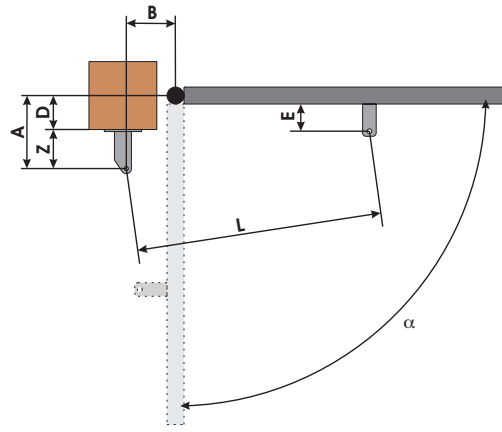


Abb. 4

Modell	α	A	B	C ⁽¹⁾	D ⁽²⁾	Z ⁽³⁾	L	E ⁽³⁾
411 mit Anschlag beim Öffnen und beim Schließen	90°	140	140	280	80	60	675	80
	110°	120	135	295	65	55	675	
411 mit Anschlag beim Öffnen	90°	150	150	300	90	60	690	90
	110°	135	135	310	80	55	690	
411 ohne Anschlag beim Öffnen und beim Schließen	90°	160	160	320	100	60	690	95
	110°	145	145	330	85	60	690	

⁽¹⁾ Nutzhub des Antriebs ⁽²⁾ Höchstmaß ⁽³⁾ Mindestmaß

4.3.1. Allgemeine Regeln für die Bestimmung der Einbaumaße

- für Öffnungen des Flügels bei 90° : **A+B=C**
- für Öffnungen des Flügels über 90° : **A+B<C**
- **Niedrigere Maße A und B bestimmen höhere Peripheriegeschwindigkeiten des Flügels.** Es wird empfohlen, die geltenden Vorschriften zu beachten.
- **Den Unterschied zwischen dem Maß A und dem Maß B auf höchstens 4 cm begrenzen:** Höhere Unterschiede verursachen hohe Änderungen der Geschwindigkeit beim Öffnen und Schließen des Tors.
- Das Maß **Z** ist so beizubehalten, dass der Antrieb nicht gegen den Pfosten stößt.
- **Bei den Ausführungen LS sprechen die Endschalter in den ersten und letzten 30 mm an.** Daher müssen solche Maße A und B verwendet werden, dass der gesamte Hub des Antriebs ausgenutzt wird. Geringere Hubwege könnten den Einstellbereich der Endschalter einschränken oder aufheben.
- **Die mechanischen Endanschläge lösen auf den ersten und letzten 30 mm des Hubs aus, geringere Hubwege könnten den Einstellbereich einschränken oder aufheben.**

Wenn die Abmessungen des Pfostens oder die Position des Scharniers die Installation des Antriebs nicht ermöglichen, muss zur Beibehaltung des bestimmten Maßes A eine Nische auf dem Pfosten laut Angaben in Abb. 5 ausgeführt werden. Die Abmessungen der Nische müssen so beschaffen sein, dass eine problemlose Installation und Drehung des Antriebs und die Betätigung der Freigabevorrichtung ermöglicht wird.

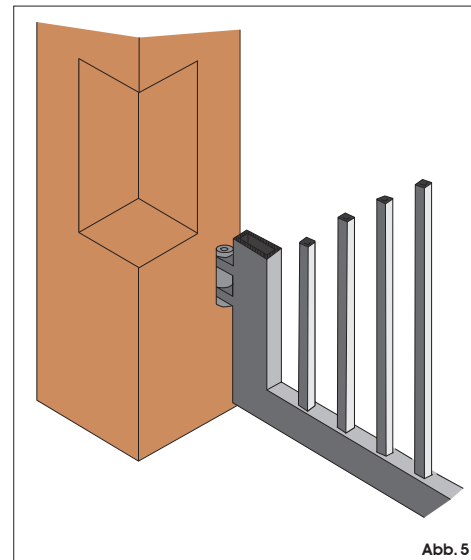


Abb. 5

4.4. Installation der Antriebe

- 1) Den hinteren Bügel an der zuvor bestimmten Position befestigen. Bei einem Eisenpfosten den Bügel fest direkt an den Pfosten anschweißen (Abb. 6). Bei einem Pfosten aus Mauerwerk, die entsprechende Platte (Extra) zur Befestigung verwenden und anschrauben (Abb. 7), unter Verwendung entsprechender Befestigungssysteme. Dann den Bügel sorgsam am Pfosten festschweißen.

Bei der Befestigung mit einer Wasserwaage die perfekte Nivellierung des Bügels prüfen.



Abb. 6

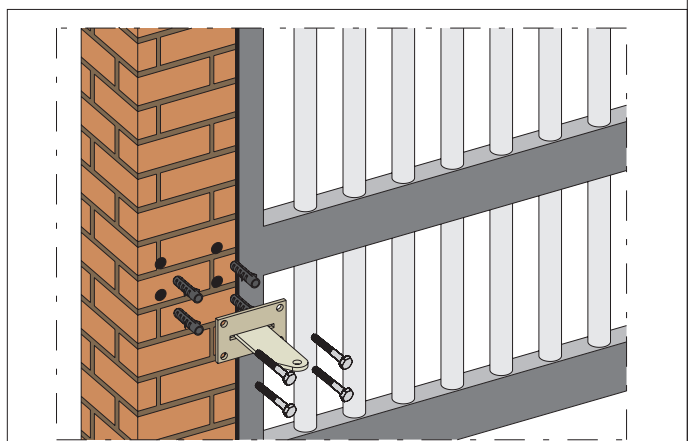


Abb. 7

2) Den hinteren Anschluss des Antriebs laut Angaben in Abb. 8 zusammenbauen.

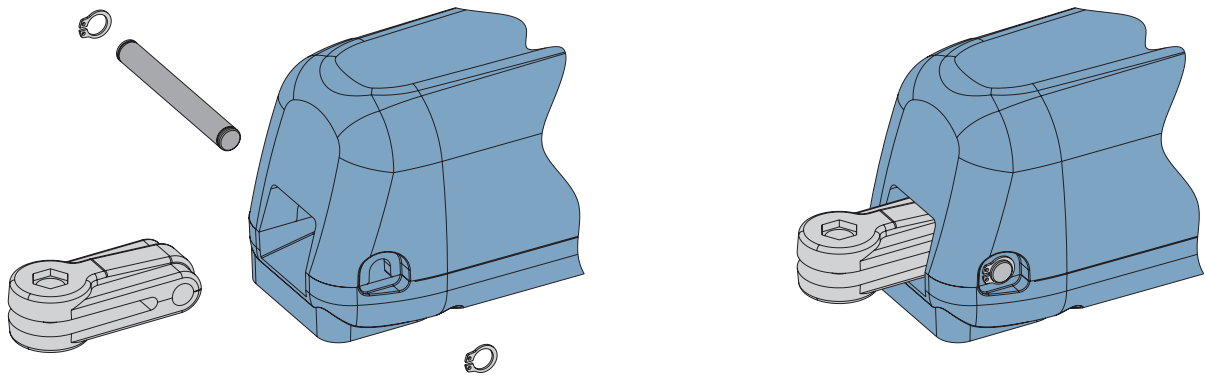


Abb. 8

3) Sicherstellen, dass der vordere Anschluss sich in der in Abb. 9 angegebenen Position befindet (mit mechanischem Anschlag beim Schließen) oder in Abb. 10 (ohne mechanischem Anschlag beim Schließen). Sollte dies nicht eintreten, muss der Antrieb einen Augenblick lang mit Strom gespeist werden, um den Anschluss in Position zu bringen.

ACHTUNG: Der Antrieb kann nur dann mit der Hand bewegt werden, wenn er auf dem Tor eingebaut ist und sich in entriegelter Position befindet (siehe Abschnitt 6).

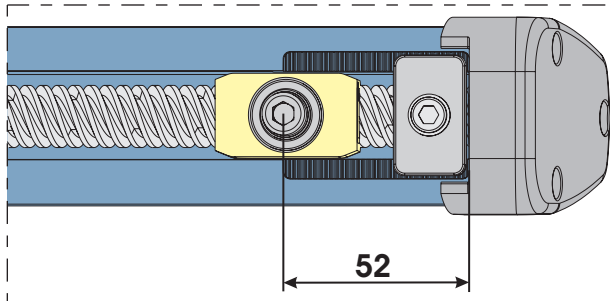


Abb. 9

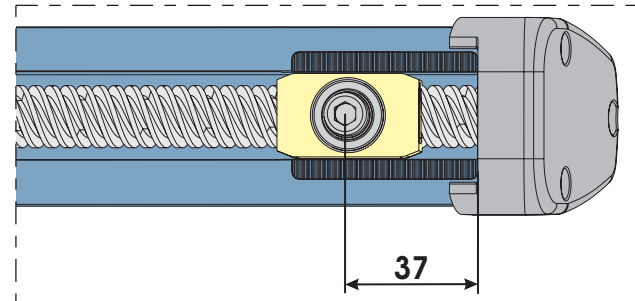


Abb. 10

4) Den vorderen Bügel laut Angaben in Abb. 11 zusammenbauen. Im unteren Teil des Anschlusses wurde eine sechseckige Aufnahme CH=5 hergestellt (Abb. 11 – Bez. A) für die Erleichterung der Montagearbeiten.
5) Den Antrieb am hinteren Bügel mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Stifte befestigen, siehe Abb. 12.

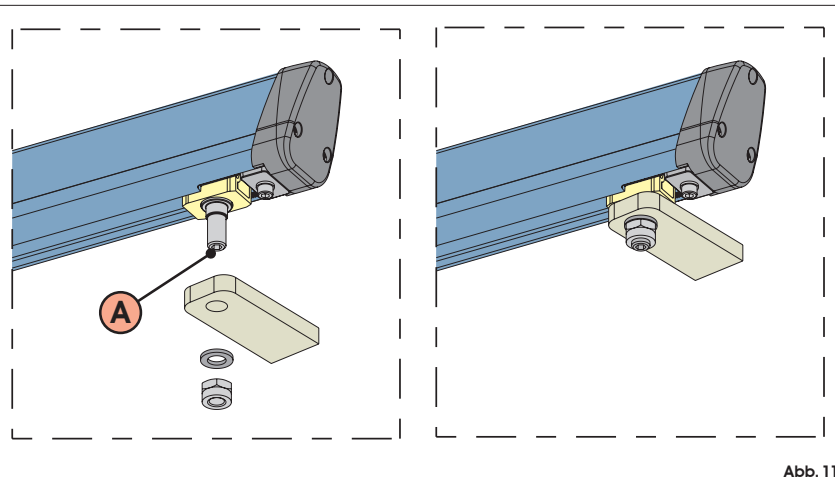


Abb. 11

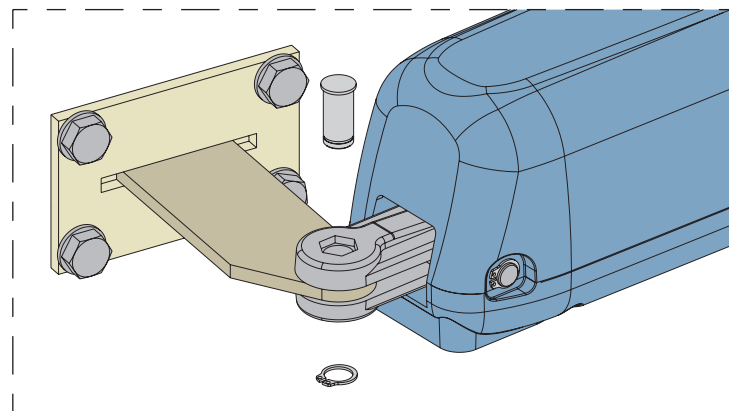


Abb. 12

DEUTSCH

- 6) Den Flügel schließen und dabei den Antrieb perfekt waagrecht halten und den Befestigungspunkt des vorderen Bügels bestimmen (Abb. 13)
- 7) Den vorderen Bügel provisorisch mit Hilfe von zwei Schweißpunkten befestigen (Abb. 13).

Anmerkung: Wenn der Aufbau des Tors eine solide Befestigung des Bügels nicht ermöglicht, müssen Arbeiten an der Struktur vorgenommen und eine solide Auflagefläche geschaffen werden.

- 8) Den Antrieb entriegeln (siehe Abschnitt 6) und mit der Hand sicherstellen, dass das Tor sich vollkommen frei öffnen kann und an den mechanischen Anschlägen zum Stillstand kommt und dass die Bewegung des Flügels regelmäßig und reibungslos erfolgt.
- 9) Die erforderlichen Korrekturarbeiten ausführen und dann die Schritte ab Punkt 8 wiederholen.
- 10) Den Antrieb kurzzeitig aus dem vorderen Bügel befreien und den Bügel endgültig festschweißen.

Anmerkung: Alle Befestigungstifte der Anschlüsse sollten eingefettet werden

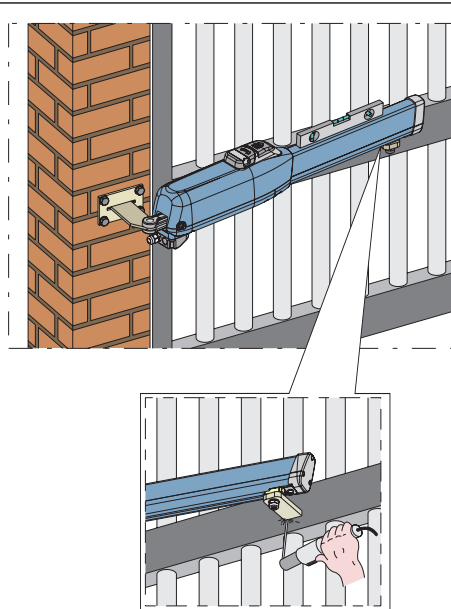


Abb. 13

4.5. Verkabelung des Antriebs

Am unteren Teil des Antriebs befindet sich eine Klemmenleiste – siehe Abb. 14 – für den Anschluss des Motors, der eventuellen Endschalter und die Erdung des Antriebs (Abb. 14 – Bez. A).

ACHTUNG: Für den Anschluss des Motors muss für den beweglichen Kabelweg das mitgelieferte Kabel verwendet werden oder ein Kabel für mobile Verlegung von außen.

Für die Verkabelung des Motors sind folgende Schritte auszuführen:

- 1) Eine der beiden vorperforierten Öffnungen auf dem mitgelieferten Deckel durchbrechen, Abb. 15. Bei Antrieben mit Endschalter müssen beide Öffnungen durchbrochen werden.
- 2) Die im Lieferumfang enthaltene Kabelverschraubung montieren.
- 3) Die Anschlüsse des Motors und der Erdung unter Bezugnahme auf die Abb. 16 und die Tabelle ausführen.

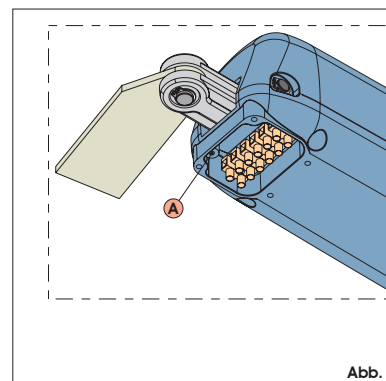


Abb. 14

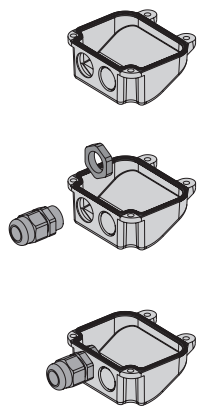
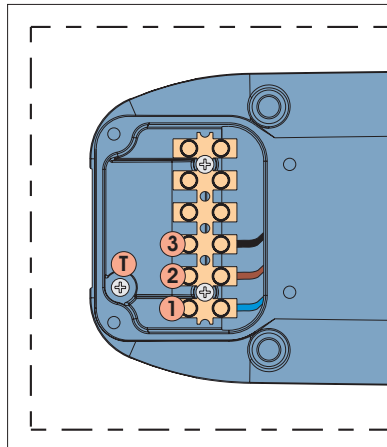


Abb. 15



SIROCCO 230 V~		
POS.	FARBE	BESCHREIBUNG
1	Blau	Sammelkontakt
2	Braun	Phase 1
3	Schwarz	Phase 2
T	Gelb/Grün	Erdung
SIROCCO 24 V dc		
POS.	FARBE	BESCHREIBUNG
1	Blau	Phase 1
2	Nicht verwendet	/
3	Braun	Phase 2
T	Nicht verwendet	/

Abb. 16

- 4) Den Deckel mit den vier mitgelieferten Schrauben verschließen, Abb. 17.

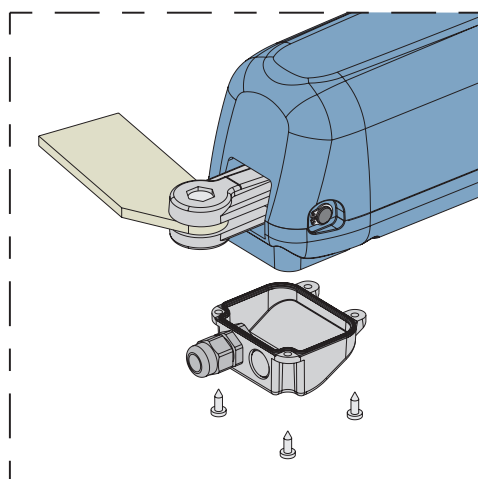


Abb. 17

4.6. Mechanische Endanschläge

Alle Antriebe **SIROCCO** sind mit mechanischen Endanschlägen sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen ausgerüstet. Diese können anstelle der mechanischen Anschläge des Flügels verwendet werden. Für die Einstellung der Endanschläge sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

4.6.1. Einstellung mechanischer Anschlag beim Öffnen

- 1) Den Antrieb für den manuellen Betrieb einrichten, siehe Abschnitt 6.
- 2) Den Flügel mit der Hand in die Öffnungsposition führen.
- 3) Die Befestigungsschraube Abb. 18 – Bez. A lockern. Es ist nicht erforderlich, die Schraube vollständig abzunehmen.
- 4) Den Anschlag in die Nähe des Anschlusses laut Abb. 19 schieben.

ACHTUNG: Der mechanische Anschlag arbeitet gekuppelt mit einem mechanischen Sektor, Abb. 18 – Bez. B – bei Behinderungen während der Bewegung sicherstellen, dass die Kupplung frei ist. **KEINE GEWALT ANWENDEN.**

- 5) Die Befestigungsschraube erneut festziehen.

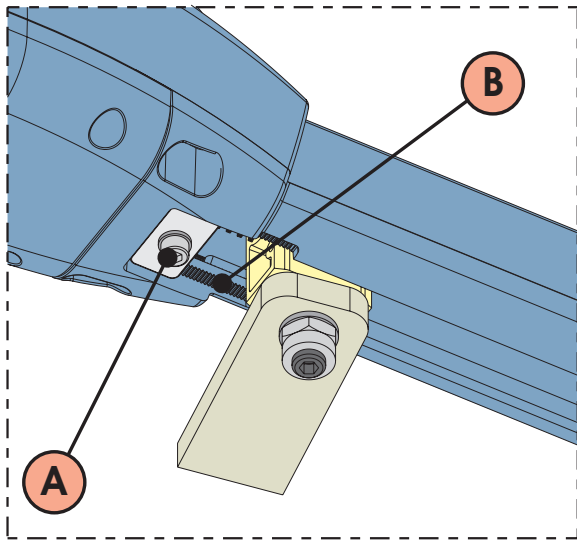


Abb. 18

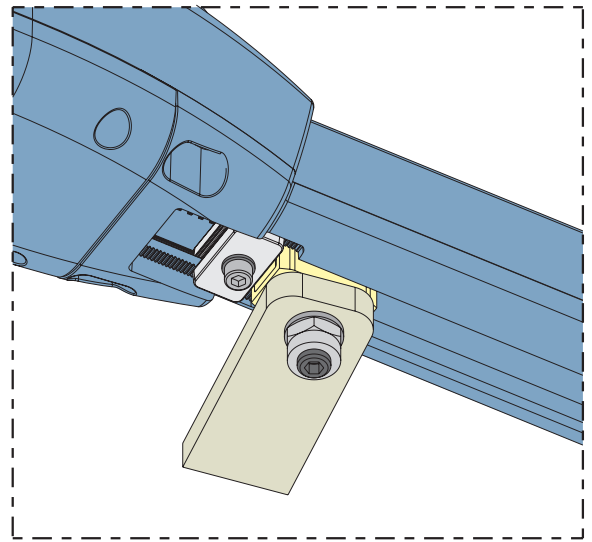


Abb. 19

4.6.2. Einstellung mechanischer Anschlag beim Schließen

- 1) Den Antrieb für den manuellen Betrieb einrichten, siehe Abschnitt 6.
- 2) Den Flügel mit der Hand in die Öffnungsposition führen.
- 3) Die Befestigungsschraube, Abb. 20 – Bez. A lockern. Es ist nicht erforderlich, die Schraube vollständig abzunehmen.
- 4) Den Anschlag in die Nähe des Anschlusses laut Abb. 21 schieben.

ACHTUNG: Der mechanische Anschlag arbeitet gekuppelt mit einem mechanischen Sektor, Abb. 20 – Bez. B – bei Behinderungen während der Bewegung sicherstellen, dass die Kupplung frei ist. **KEINE GEWALT ANWENDEN.**

- 5) Die Befestigungsschraube erneut festziehen.

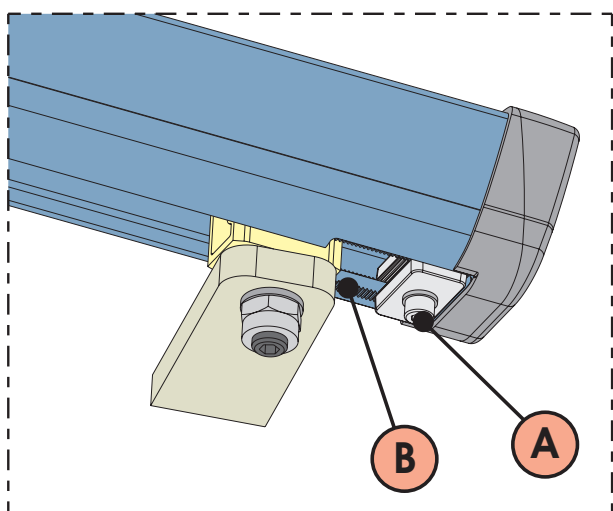


Abb. 20

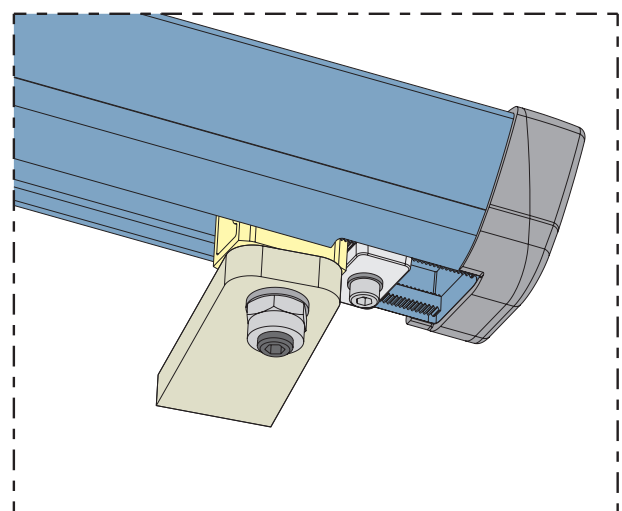


Abb. 21

4.7. Endschalter

Die Modelle „LS“ verfügen über Endschalter sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen und erfordern somit den Einsatz eines elektronischen Steuergeräts zur Steuerung dieser Eingänge.

Anmerkung: Die Endschalter lösen auf den ersten und letzten 30 mm des Hubs aus. Der Antrieb muss daher in der Öffnungsphase den gesamten zur Verfügung stehenden Hubweg nutzen. Geringere Hubwege können den Einstellbereich der Endschalter einschränken oder vollständig aufheben.

4.7.1. Verkabelung der Endschalter

Die Verkabelung der Endschalter wird auf derselben Klemmenleiste vorgenommen, auf der die Verkabelung des Motors ausgeführt wurde. Für die Verkabelung der Endschalter sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Auch die zweite vorperforierte Öffnung auf dem Deckel durchbrechen, Abb. 22
- 2) Die mitgelieferte Kabelführung montieren, Abb. 22
- 3) Das Kabel einziehen und an die Klemmen anschließen, wobei die in der Tabelle Abb. 23 angegebenen Farben zu beachten sind.
- 4) Den Deckel mit den vier mitgelieferten Schrauben verschließen.

Anmerkung:

- Für den Anschluss der Endschalter ein Kabel für mobile Verlegung von außen mit Leitern mit Querschnitt 0,5 mm² verwenden.
- Bei der Verkabelung auf die Farben der Drähte laut Angaben in der Tabelle Abb. 23 achten.

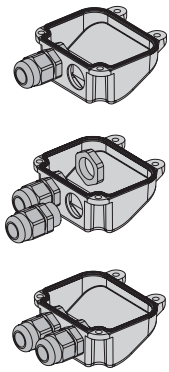
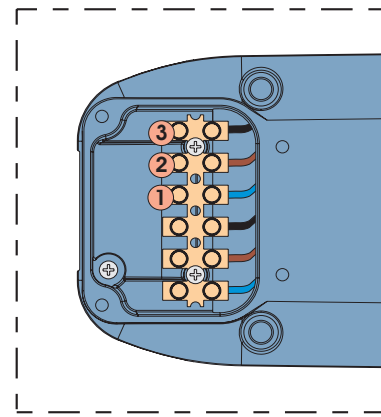


Abb. 22



POS.	FARBE	BESCHREIBUNG
1	Blau	Sammelkontakt
2	Braun	Endschalter beim Schließen (FCC)
3	Schwarz	Endschalter beim Öffnen (FCA)

Abb. 23

4.7.2. Einstellung der Endschalter

Für die Einstellung der Endschalter sind die nachfolgenden Schritte vorzunehmen:

- 1) Die beiden unteren Schrauben des Frontverschlusses abschrauben und die Abdeckung herausziehen, Abb. 24

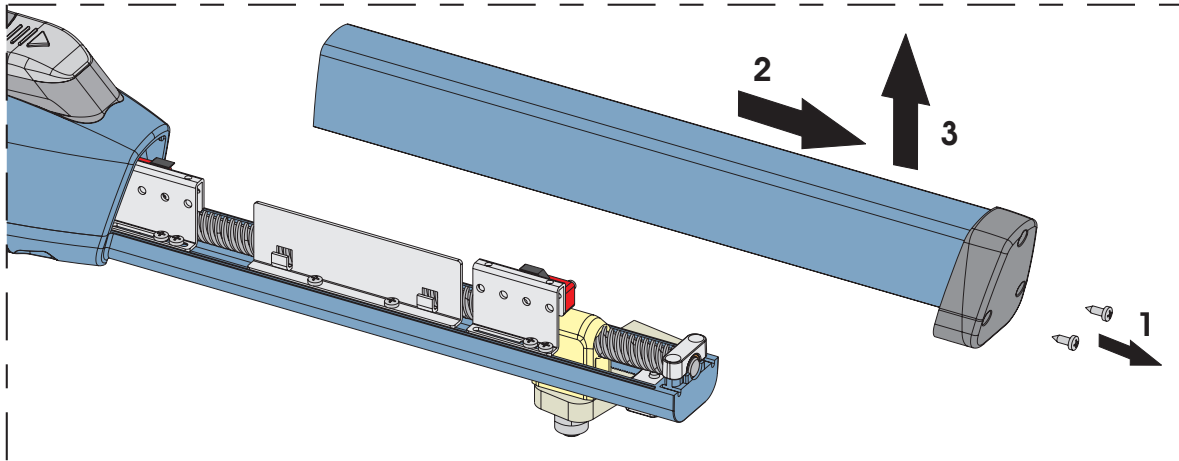


Abb. 24

- 2) Die Befestigungsschrauben der einzustellenden Endschalter lockern, Abb. 25 – Bez. A.
- 3) Den Endschalter an die gewünschte Position schieben und die Schrauben festspannen.
- 4) Ein paar Probezyklen ausführen, um die korrekte Positionierung der Endschalter zu überprüfen. Sollte die Notwendigkeit bestehen, die Endschalter erneut einzustellen, sind die Vorgänge ab Punkt 2 zu wiederholen.

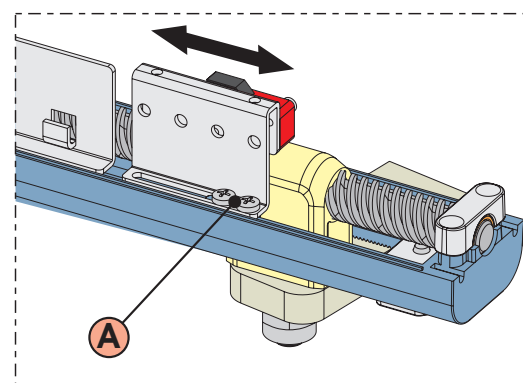


Abb. 25

- 5) Die Abdeckung wieder positionieren und hierzu auf der unteren Verbindung gleiten lassen und dabei sicherstellen, dass sie anschlägt, Abb. 26.
 6) Erneut die beiden unteren Schrauben anschrauben, Abb. 26.

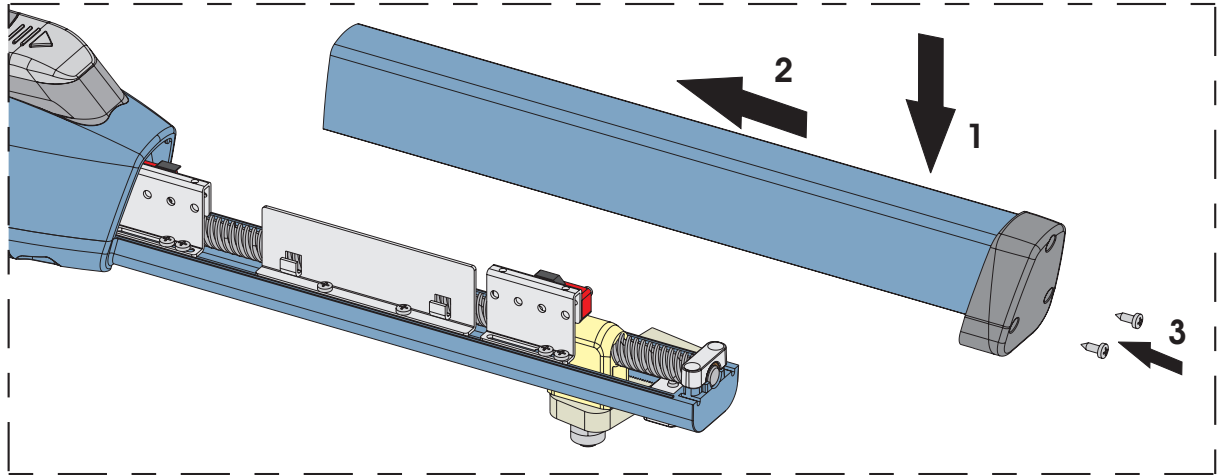


Abb. 26

4.8. Inbetriebnahme

ACHTUNG: Vor Arbeiten an der Anlage oder dem Antrieb ist stets die Stromversorgung abzuschalten.

Die Punkte 10, 11, 12, 13 und 14 der ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN sind genauestens zu befolgen.

Unter Beachtung der Angaben aus Abb. 3 die Kabelkanäle einrichten und die elektrischen Anschlüsse des elektronischen Steuergeräts und der ausgewählten Zubehörteile ausführen.

Die Versorgungskabel sind stets von den Schalt- und Sicherheitskabeln zu trennen (Taste, Empfänger, Lichtschranke usw.). Damit keine elektrischen Störungen im Steuergerät entstehen, sind getrennte Mäntel zu verwenden.

- 1) Das System mit Strom versorgen und den Zustand der LED anhand der in den Anweisungen für das elektronische Steuergerät enthaltenen Tabelle prüfen.
- 2) Das elektronische Gerät je nach den eigenen Bedürfnissen und den entsprechenden Anweisungen programmieren.

5. PRÜFUNG DER AUTOMATION

- Eine sorgfältige Funktionsprüfung der Automation und aller damit verbundenen Zubehörteile vornehmen, wobei besonders auf die Sicherheitsvorrichtungen zu achten ist.
- Dem Endanwender das Heft „Anweisungen für den Benutzer“ und das Wartungsmerkblatt übergeben.
- Den Benutzer korrekt über die ordnungsgemäße Betriebsweise und die Anwendung der Automation unterrichten.
- Dem Benutzer die potentiellen Gefahrenbereiche der Automation signalisieren.

6. MANUELLE BETRIEBSWEISE

Sollte die manuelle Bewegung der Automation erforderlich sein aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen des Antriebs, sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Mit Hilfe des Differentialschalters (auch bei Stromausfall) die Stromversorgung unterbrechen.
- 2) Die Schutzhaube – Abb. 27/1 – gleiten lassen.
- 3) Den Schlüssel einstecken und um 90° drehen, Abb. 27/2.
- 4) Den Bedienhebel heben, Abb. 27/3
- 5) Zur Freigabe des Antriebs den Bedienhebel um 180° in Richtung des auf dem Freigabesystem angegebenen Pfeils drehen, Abb. 27/4.
- 6) Den Vorgang zum Öffnen oder Schließen des Flügels manuell ausführen.

Anmerkung: Zur Beibehaltung des manuellen Betriebs des Antriebs muss die Freigabevorrichtung unbedingt in ihrer aktuellen Position gelassen werden und die Stromzufuhr zur Anlage muss weiterhin unterbrochen bleiben.

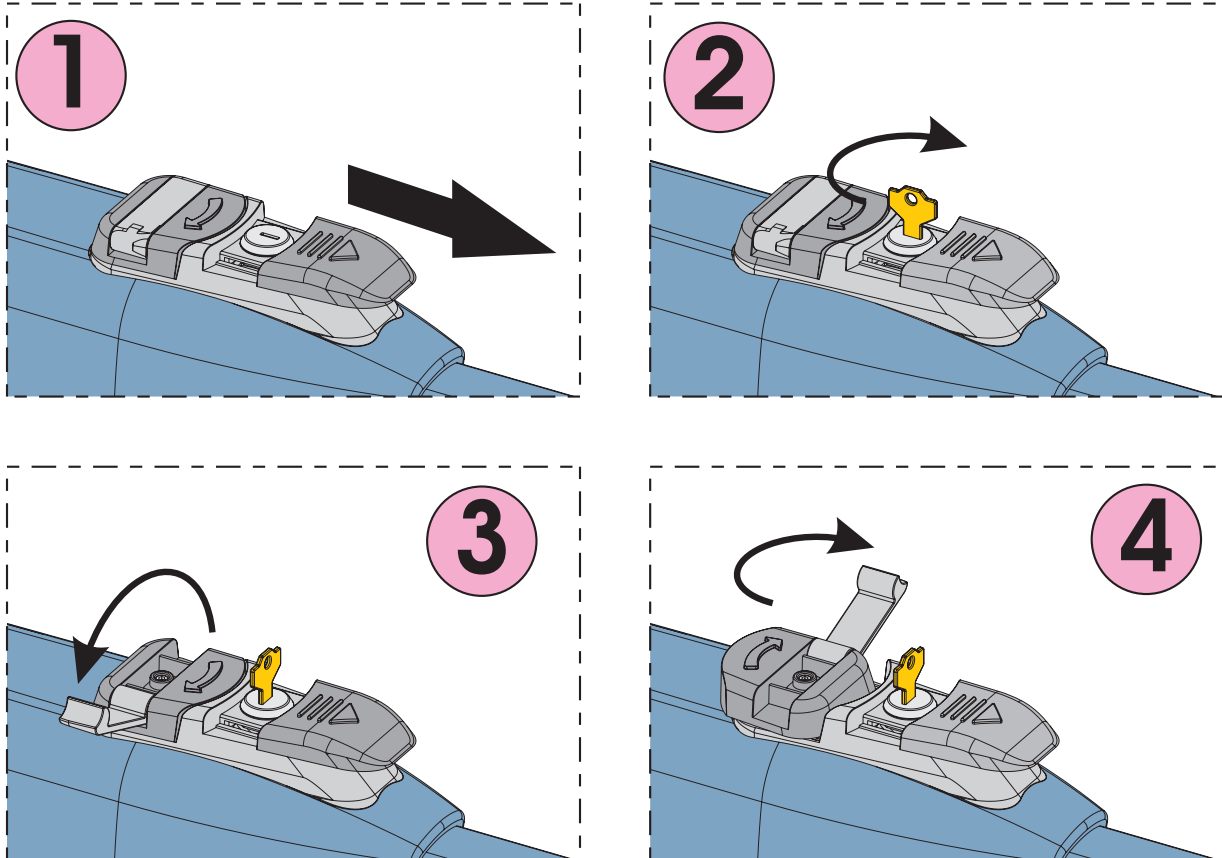


Abb. 27

6.1. Wiederherstellung des Normalbetriebs

Zur Wiederherstellung der normalen Betriebsbedingungen sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Das Freigabesystem um 180° in die entgegen gesetzte Richtung des Pfeils drehen.
- 2) Den Freigabeschlüssel um 90° drehen und herausziehen.
- 3) Den Bedienhebel und den Schutzdeckel verschließen.
- 4) Die Anlage mit Strom versorgen und einige Vorgänge ausführen, um die korrekte Wiederherstellung aller Funktionen der Automation zu prüfen.

7. WARTUNG

Damit langfristig eine ordnungsgemäße Betriebsweise und ein konstantes Sicherheitsniveau gewährleistet werden, ist im Abstand von 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorzunehmen. Im Heft „Anweisungen für den Benutzer“ ist ein Formular für die Aufzeichnung der Arbeiten enthalten.

8. REPARATUR

Eventuelle Reparaturen sind von einem Vertrags-Center auszuführen.

9. VERFÜGBARES ZUBEHÖR

Für das verfügbare Zubehör wird auf den Katalog verwiesen.

10. SPEZIELLE ANWENDUNGEN

Neben der beschriebenen sachgemäßen Anwendung sind keine weiteren Anwendungen vorgesehen.

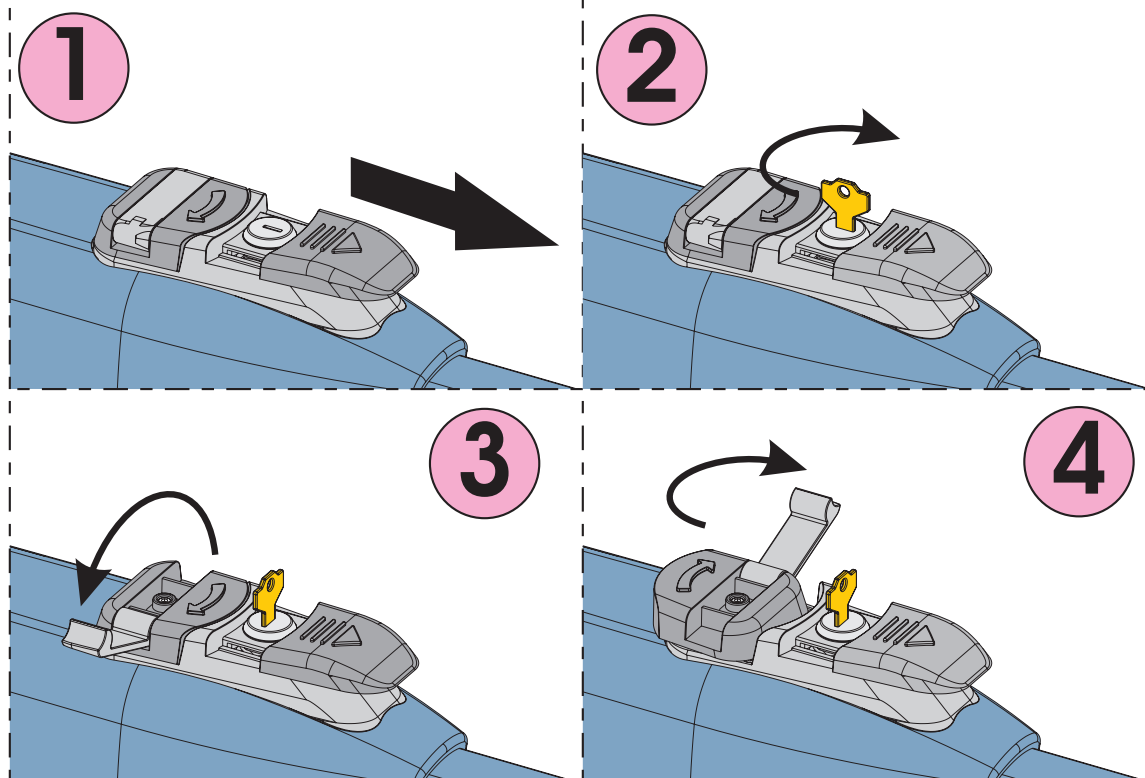


Fig. 1

ITALIANO

Leggere attentamente le istruzioni prima di utilizzare il prodotto e conservarle per eventuali necessità future

NORME GENERALI DI SICUREZZA

L'automazione **411**, se correttamente installata ed utilizzata, garantisce un elevato grado di sicurezza.

Alcune semplici norme di comportamento possono evitare inoltre inconvenienti accidentali:

- Non transitare tra le ante quando queste sono in movimento. Prima di transitare tra le ante, attendere l'apertura completa.
- Non sostare assolutamente tra le ante.
- Non sostare e non permettere a bambini, persone o cose di sostare nelle vicinanze dell'automazione.
- Tenere fuori dalla portata dei bambini, radiocomandi o qualsiasi altro datore d'impulso per evitare che l'automazione possa essere azionata involontariamente.
- Non permettere ai bambini di giocare con l'automazione.
- Non contrastare volontariamente il movimento delle ante.
- Evitare che rami o arbusti possano interferire col movimento delle ante
- Mantenere efficienti e ben visibili i sistemi di segnalazione luminosa.
- Non tentare di azionare manualmente le ante se non dopo averle sbloccate.
- In caso di malfunzionamento, sbloccare le ante per consentire l'accesso ed attendere l'intervento tecnico di personale qualificato.
- Non eseguire alcuna modifica sui componenti facenti parte il sistema d'automazione.
- Astenersi da qualsiasi tentativo di riparazione o d'intervento diretto e rivolgersi solo a personale qualificato.
- Far verificare almeno semestralmente l'efficienza dell'automazione, dei dispositivi di sicurezza e del collegamento di terra da personale qualificato.

DESCRIZIONE

L'automazione **411** per cancelli a battente è un operatore elettromeccanico irreversibile che trasmette il movimento all'anta tramite un sistema a vite senza fine.

L'operatore, disponibile in più versioni, copre tutte le esigenze di installazione. Le versioni "LS" dispongono di fincorsa in apertura e chiusura. Tutte le versioni sono fornite con arresti meccanici in apertura e chiusura.

Il sistema irreversibile garantisce il blocco meccanico dell'anta quando il motore non è in funzione. Un comodo e sicuro sistema di sblocco con chiave personalizzata permette la movimentazione manuale dell'anta in caso di disservizio o di mancanza di alimentazione.

Stabilire con il Tecnico installatore la logica di funzionamento che si desidera impostare per il proprio cancello.

Le ante normalmente si trovano in posizione di chiusura.

Quando la centralina elettronica riceve un comando di apertura tramite il radiocomando o qualsiasi altro datore di impulso, aziona l'apparato elettromeccanico ottenendo la rotazione delle ante, fino alla posizione di apertura che consente l'accesso.

Per il dettagliato comportamento dell'automazione nelle diverse logiche di funzionamento, fare riferimento al Tecnico installatore.

Nelle automazioni sono presenti dispositivi di sicurezza (fotocellule) che impediscono il movimento delle ante quando un ostacolo si trova nella zona da loro protetta.

Gli operatori **411** garantiscono il blocco meccanico quando il motore non è in funzione, e quindi non è necessario installare alcuna serratura.

L'apertura manuale è quindi possibile solo intervenendo sull'apposito sistema di sblocco.

La segnalazione luminosa indica il movimento in atto delle ante.

ATTENZIONE:

- Il corretto funzionamento e le caratteristiche dichiarate si ottengono solo con accessori e dispositivi di sicurezza **GENIUS**.
- La mancanza di un dispositivo di frizione meccanica richiede, per garantire la necessaria sicurezza antischiacciamento, l'impiego di una centrale di comando con frizione elettronica regolabile.
- L'automazione **411** è stata progettata e costruita per controllare l'accesso veicolare, evitare qualsiasi altro utilizzo.

FUNZIONAMENTO MANUALE

Nel caso si renda necessario movimentare manualmente l'automazione, per mancanza di alimentazione o disservizio dell'operatore, agire come di seguito:

- 1) Togliere l'alimentazione elettrica agendo sull'interruttore differenziale (anche in caso di mancanza di alimentazione).
- 2) Far scorrere il cappuccio protettivo, Fig.1/1.
- 3) Inserire la chiave e ruotarla di 90°, Fig.1/2.
- 4) Sollevare la leva di manovra, Fig.1/3.
- 5) Per sbloccare l'operatore ruotare di 180° la leva di manovra nella direzione della freccia presente sul sistema di sblocco, Fig.1/4.
- 6) Effettuare manualmente la manovra di apertura o di chiusura dell'anta.

Nota bene: Per mantenere l'operatore in funzionamento manuale è assolutamente necessario lasciare il dispositivo di sblocco nella posizione attuale e l'impianto disalimentato.

RIPRISTINO DEL FUNZIONAMENTO NORMALE

Per ripristinare le condizioni di funzionamento normale agire come di seguito:

- 1) Ruotare il sistema di sblocco di 180° nella direzione opposta a quella indicata dalla freccia.
- 2) Ruotare di 90° la chiave di sblocco ed estrarla.

- 3) Richiudere la leva di comando ed il coperchietto di protezione.
- 4) Alimentare l'impianto ed eseguire alcune manovre per verificare il corretto ripristino di tutte le funzioni dell'automazione.

MANUTENZIONE

Al fine d'assicurare nel tempo un corretto funzionamento ed un costante livello di sicurezza è opportuno eseguire, con cadenza semestrale, un controllo generale dell'impianto. Nel fascicolo "Guida per l'Utente" è stato predisposto un modulo per la registrazione degli interventi.

RIPARAZIONE

Per eventuali riparazioni rivolgersi ai Centri Riparazione autorizzati.

ENGLISH

Read the instructions carefully before using the product, and keep them for future consultation

GENERAL SAFETY REGULATIONS

If installed and used correctly, the 411 automated system will ensure a high degree of safety.

Some simple rules regarding behaviour will avoid any accidental trouble:

- Do not pass between the leaves when they are moving. Before passing between the leaves, wait for their complete opening.
- Do not stand between the leaves.
- Do not stand near the automated system and do not allow children and other people or things to stand there.
- Keep radiocontrols or any other pulse generator well away from children to prevent the automated system from being activated involuntarily.
- Do not allow children to play with the automated system.
- Do not willingly obstruct leaf movement.
- Prevent any branches or shrubs from interfering with leaf movement.
- Keep illuminated signalling systems efficient and clearly visible.
- Do not attempt to activate the leaves by hand unless you have released them.
- In the event of malfunctions, release the leaves to allow access and wait for qualified technical personnel to do the necessary work.
- Do not make any alterations to the components of the automated system.
- Do not attempt any kind of repair or direct action whatsoever and contact qualified personnel only.
- Call in qualified personnel at least every 6 months to check the efficiency of the automated system, safety devices and earth connection.

DESCRIPTION

The 411 automated system for swing gates is an electro-mechanical non-reversing operator that transmits motion to the leaf via a worm screw system.

The operator is available in many versions covering therefore every installation requirement. The "LS" versions are equipped with opening and closing limit switches. Every version is supplied with opening and closing mechanical travel stops.

The non-reversing system ensures the leaf is mechanically locked when the motor is not operating. A convenient and safe release system with customised key makes it possible to manually move the leaf in the event of a malfunction or of a power failure.

Consult the Installation Technician for the desired operating logic.

The leaves are normally in closed position.

When the electronic control unit receives an opening command by radiocontrol or by any other pulse generator, it activates the electro-mechanical operator to rotate the leaves until they reach the opening position to provide access.

For detailed operation of the automated system under different operating logics, consult the Installation Technician.

The automated system includes safety devices (photocells) which prevent the leaves from moving when there is an obstacle in the area they protect.

The light indicates that leaves are moving.

ATTENTION:

- **The correct operation and the declared specifications only apply if GENIUS accessories and safety devices are used.**
- **As no mechanical clutch device is fitted, a control unit with adjustable electronic clutch is required to ensure the necessary anti-crushing safety.**
- **The 411 automated system was designed and built for controlling vehicle access. Avoid any other use whatever.**

MANUAL OPERATION

If the automated system needs to be moved manually due to a power lack or to an operator malfunction, proceed as follows:

- 1) Cut power by means of the safety circuit breaker (even in the event of a power lack).
- 2) Slide the protective cap, Fig.1/1.
- 3) Insert the key and turn it 90°, Fig.1/2.
- 4) Lift the control lever, Fig.1/3.
- 5) To release the operator turn 180° the control lever to the direction indicated by the arrow on the release system, Fig.1/4.
- 6) Open and close the leaf manually.

Note: To hold the operator in manual operation the release device should be left in its current positions and the system should be without power.

RESTORING NORMAL OPERATION

To restore normal operating conditions, proceed as follows:

- 1) Turn the release system 180° in the opposite direction of the arrow.
- 2) Turn 90° the release key and remove it.
- 3) Close the control lever and the protection cover.
- 4) Power up the system and perform some movements in order to check the correct restoring of every function of the automated system.

MAINTENANCE

To ensure trouble-free operation and a constant safety level, an overall check of the system should be carried out every 6 months. A form for recording operations has been included in the "User's Guide" booklet.

REPAIRS

For any repairs, contact the authorised Repair Centres.

FRANÇAIS

Lire attentivement les instructions avant d'utiliser le produit et les conserver pour toute nécessité future éventuelle.

NORMES GENERALES DE SECURITE

S'il est correctement installé et utilisé, l'automatisme SKILL garantit un degré de sécurité important.

Quelques normes simples de comportement peuvent éviter des accidents:

- Ne pas transiter entre les vantaux lorsque ces derniers sont en mouvement. Avant de transiter entre les vantaux, attendre l'ouverture complète.
- Ne jamais stationner entre les vantaux.
- Ne pas stationner et éviter que des enfants, des tiers et des choses ne stationnent à proximité de l'automatisme.
- Eloigner de la portée des enfants les radiocommandes ou tout autre générateur d'impulsions, pour éviter que l'automatisme ne soit actionné involontairement.
- Eloigner de la portée des enfants les radiocommandes ou tout autre générateur d'impulsions.
- Interdire aux enfants de jouer avec l'automatisme.
- Ne pas empêcher volontairement le mouvement des vantaux.
- Éviter que des branches ou des arbustes n'interfèrent avec le mouvement des vantaux.
- Faire en sorte que les systèmes de signalisation lumineuse soient toujours efficaces et bien visibles.
- Ne jamais essayer d'actionner manuellement les vantaux: les déverrouiller préalablement.
- En cas de dysfonctionnement, déverrouiller les vantaux pour permettre l'accès et attendre l'intervention technique du personnel qualifié.
- N'effectuer aucune modification sur les composants qui font partie du système d'automatisme.
- S'abstenir de toute tentative de réparation ou d'intervention directe et s'adresser uniquement à un personnel qualifié.
- Faire vérifier, tous les six mois au minimum, la fiabilité de l'automatisme, des dispositifs de sécurité et de la mise à terre par un personnel qualifié.

DESCRIPTION.

L'automatisme 411 pour portails battants est un opérateur électromécanique irréversible qui transmet le mouvement au vantail par l'intermédiaire d'un système à vis sans fin.

L'opérateur, disponible en plusieurs versions, répond à toutes les exigences d'installation. Les versions "LS" disposent d'un fin de course en ouverture et fermeture. Toutes les versions sont fournies avec des arrêts mécaniques en ouverture et fermeture.

Le système irréversible garantit le verrouillage mécanique du vantail quand le moteur n'est pas en fonction. Un système pratique et sûr de déblocage à clé personnalisée permet l'actionnement manuel du vantail en cas de dysfonctionnement ou de coupure de courant.

Déterminer avec le Technicien préposé à l'installation la logique de fonctionnement qu'on souhaite donner au portail.

Les vantaux se trouvent normalement en position de fermeture.

Après la réception d'une commande d'ouverture par l'intermédiaire d'une radiocommande ou de n'importe quel autre générateur d'impulsions, la centrale électronique actionne l'appareil électro-mécanique, en obtenant la rotation des vantaux, jusqu'à la position d'ouverture pour permettre l'accès. Pour un comportement détaillé de l'automatisme dans les différentes logiques de fonctionnement, contacter le Technicien préposé à l'installation.

Les automatismes contiennent des dispositifs de sécurité (photocellules) qui empêchent le mouvement des vantaux lorsqu'un obstacle se trouve dans la zone qu'ils protègent.

La signalisation lumineuse indique que le mouvement des vantaux est en cours.

ATTENTION:

- **Le fonctionnement correct et les caractéristiques déclarées n'est possible qu'avec les accessoires et les dispositifs de sécurité GENIUS.**
- **L'absence d'un dispositif d'embrayage mécanique exige, pour garantir la sécurité anti-écrasement, une centrale de commande à embrayage électronique réglable.**
- **L'automatisme 411 a été conçu et construit pour contrôler l'accès de véhicules; éviter toute autre utilisation.**

FUNCIONAMIENTO MANUAL

Si necesario, accionar manualmente l'automatismo; en cas de coupure de courant ou de dysfonctionnement de l'opérateur, agir comme suit:

- 1) Couper le courant en agissant sur l'interrupteur différentiel (même si le courant est déjà coupé).
- 2) Faire coulisser le capuchon de protection, Fig.1/1.
- 3) Introduire la clé et la tourner de 90°, Fig.1/2.
- 4) Soulever le levier de manœuvre, Fig.1/3.
- 5) Pour débloquent l'opérateur tourner de 180° le levier de manœuvre dans la direction de la flèche présente sur le système de déblocage, Fig.1/4.
- 6) Effectuer manuellement la manœuvre d'ouverture ou de fermeture du vantail.

Nota bene: pour maintenir l'opérateur en fonctionnement manuel, il est absolument nécessaire de laisser le dispositif de déblocage dans la position actuelle et l'installation hors tension.

RÉTABLISSEMENT DU FONCTIONNEMENT NORMAL

Pour rétablir les conditions de fonctionnement normal, agir comme suit:

- 1) Tourner le système de déblocage de 180° dans la direction opposée à la flèche.
- 2) Tourner de 90° la clé de déblocage et l'extraire.
- 3) Refermer le levier de commande et le couvercle de protection.
- 4) Alimenter l'installation et effectuer quelques manœuvres pour vérifier le rétablissement de toutes les fonctions de l'automatisme.

ENTRETIEN

Pour assurer dans le temps un fonctionnement correct et un niveau de sécurité constant, effectuer tous les six mois un contrôle général de l'installation. Dans le livret "Instructions pour l'Utilisateur" se trouve un formulaire pour l'enregistrement des interventions.

RÉPARATION

Pour toute réparation éventuelle, s'adresser aux Centres de Réparation agréés.

ESPAÑOL

Lean detenidamente las instrucciones antes de utilizar el producto y consérvenlas para posibles usos futuros

NORMAS GENERALES DE SEGURIDAD

La automatización 411, si se instala y utiliza correctamente, garantiza un elevado grado de seguridad.

Algunas simples normas de comportamiento pueden evitar inconvenientes o accidentes:

- No pasen entre las hojas cuando las mismas están en movimiento. Antes de pasar entre las hojas, esperen a que estén completamente abiertas.
- No se detengan entre las hojas.
- No se detengan y no permitan que niños, personas, y objetos estén detenidos cerca de la automatización.
- Mantengan fuera del alcance de los niños radiomandos o cualquier otro generador de impulsos, a fin de evitar que la automatización pueda accionarse involuntariamente.
- Mantengan fuera del alcance de los niños radiomandos o cualquier otro generador de impulsos, a fin de evitar que la automatización pueda accionarse involuntariamente.
- No permitan que los niños jueguen con la automatización.
- No fuercen voluntariamente el movimiento de las hojas.
- Eviten que ramas o arbustos puedan interferir con el movimiento de las hojas.
- Mantengan en buen estado y bien visibles los sistemas de señalización luminosa.
- No intenten accionar manualmente las hojas si antes no han sido desbloqueadas.
- En caso de fallos en el funcionamiento, desbloqueen las hojas para permitir el acceso y esperen la intervención de personal técnico cualificado.
- No efectúen ninguna modificación en los componentes que forman parte del sistema de automatización.
- No efectúen ninguna reparación o intervención directa y diríjense siempre a personal cualificado.
- Hagan comprobar por lo menos semestralmente el funcionamiento de la automatización, de los dispositivos de seguridad y la conexión de tierra por personal cualificado.

DESCRIPCIÓN

La automatización 411 para cancelas de batientes es un operador electromecánico irreversible que transmite el movimiento a la hoja por medio de un sistema de tornillo sin fin.

El operador, disponible en varias versiones, cubre todas las exigencias de instalación. Las versiones "LS" disponen de final de carrera en apertura y cierre. Todas las versiones se suministran con bloqueos mecánicos en apertura y cierre. El sistema irreversible garantiza el bloqueo mecánico de la hoja cuando el motor no está en funcionamiento. Un cómodo y seguro sistema de desbloqueo con llave personalizada permite maniobrar manualmente la hoja en caso de falta de alimentación eléctrica o de avería.

Establezcan con el Técnico Instalador la lógica de funcionamiento que se desea programar para la cancela.

Las hojas normalmente se encuentran cerradas.

Cuando la centralita electrónica recibe un mando de apertura mediante un radiomando o cualquier otro generador de impulsos, acciona el aparato electromecánico obteniendo la rotación de las hojas, hasta la posición de apertura que permite el acceso.

Para conocer en detalle el comportamiento de la automatización en las diferentes lógicas de funcionamiento, diríjense al Técnico Instalador.

En las automatizaciones están presentes dispositivos de seguridad (fotocélulas) que impiden el movimiento de las hojas cuando un obstáculo se encuentra en la zona por los mismos protegida.

La señalización luminosa indica el movimiento en acto de las hojas.

ATENCIÓN:

- El correcto funcionamiento y las características declaradas sólo se obtienen con los accesorios y dispositivos de seguridad GENIUS.
- Si falta un dispositivo de embrague mecánico es necesario, a fin de garantizar la seguridad antiaplastamiento, utilizar una central de mando con embrague electrónico regulable.
- La automatización 411 ha sido proyectada y fabricada para controlar el acceso de vehículos, evítese cualquier otra utilización.

FUNCIONAMIENTO MANUAL

Si fuera necesario mover la automatización a mano, por ejemplo por un corte de corriente o un fallo del operador, proceda del siguiente modo:

- 1) Quite la alimentación eléctrica por medio del interruptor diferencial (también en caso de corte de corriente).
- 2) Deslice el capuchón de protección, Fig.1/1.
- 3) Introduzca la llave y gírela 90°, Fig.1/2.
- 4) Levante la palanca de maniobra, Fig.1/3.
- 5) Para desbloquear el operador, gire 180° la palanca de manivela en la dirección indicada por la flecha presente en el sistema de desbloqueo, Fig.1/4.
- 6) Efectúe la maniobra de apertura o cierre de la hoja.

Nota: Para mantener el operador en funcionamiento manual es absolutamente necesario dejar el dispositivo de desbloqueo en la posición actual y el equipo sin alimentación.

RESTABLECIMIENTO DEL FUNCIONAMIENTO NORMAL

Para restablecer las condiciones de funcionamiento normal proceda del siguiente modo:

- 1) Gire el sistema de desbloqueo 180° en la dirección opuesta a la indicada por la flecha.
- 2) Gire 90° la llave de desbloqueo y quítela.
- 3) Cierre de nuevo la palanca de mando y la tapa de protección.
- 4) Alimente el equipo y realice algunas maniobras para comprobar que todas las funciones de la automatización se han restablecido correctamente.

MANTENIMIENTO

Para asegurar un correcto funcionamiento a lo largo del tiempo y un constante nivel de seguridad es conveniente realizar, con periodicidad semestral, un control general del equipo. En el fascículo "Guía para el Usuario" se ha preparado un módulo para anotar las intervenciones.

REPARACIÓN

Para eventuales reparaciones diríjase a los Centros de Reparación autorizados.

DEUTSCH

Die Anweisungen sollten vor dem Betrieb des Geräts aufmerksam gelesen und aufbewahrt werden, um auch in Zukunft auf sie Bezug nehmen zu können.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Automation 411 gewährleistet bei fachgerechter Installation und bestimmungsgemäßem Gebrauch einen hohen Sicherheitsstandard.

Einige einfache Verhaltensweisen können darüber hinaus Unfälle und Schäden vermeiden:

- Bei sich bewegenden Flügeln ist kein Durchgang erlaubt. Vor dem Durchgang zwischen den Flügeln ist auf die komplette Öffnung zu warten.
- Im Aktionsradius der Flügel soll der Aufenthalt nicht gestattet werden.
- Personen und insbesondere Kindern sollte der Aufenthalt im Aktionsradius der Automation nicht gestattet werden.
- Die Funksteuerung oder andere Geräte, die als Impulsgeber dienen können, sollten Kindern unzugänglich aufbewahrt werden, um zu verhindern, daß die Automation versehentlich gestartet wird.
- Die Automation ist kein Spielzeug für Kinder !!
- Den Bewegungen der Flügel ist nicht absichtlich entgegenzuwirken.
- Es sollte vermieden werden, daß Zweige oder Sträucher die Bewegung der Flügel behindern.
- Die Leuchtanzeigen sollten stets einsatzbereit und gut sichtbar sein.
- Die Flügel sollten nicht manuell betätigt werden, bevor diese entriegelt wurden.
- Im Falle von Betriebsstörungen sollten die Flügel entriegelt werden, um den Zugang zu ermöglichen. Danach ist der Eingriff von qualifiziertem Fachpersonal abzuwarten.
- Auf den Bestandteilen des Automationssystems dürfen keinesfalls Veränderungen vorgenommen werden.
- Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturarbeiten oder sonstige direkte Eingriffe selbst vornehmen. Diesbezüglich sollte er sich ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- Die Funktionstüchtigkeit der Automation, der Sicherheitsvorrichtungen und der Erdungsanschlüsse sollte mindestens halbjährlich durch qualifiziertes Fachpersonal überprüft werden.

BESCHREIBUNG

Die Automation 411 für Flügeltore ist ein irreversibler elektromechanischer Antrieb, der über ein Schneckensystem die Bewegung auf den Flügel überträgt. Der Antrieb ist in mehreren Ausführungen für alle Einbaubedürfnisse erhältlich. Die Ausführungen „LS“ verfügen über Endschalter beim Öffnen und beim Schließen. Alle Ausführungen sind mit mechanischen Endanschlägen beim Öffnen und Schließen ausgerüstet.

Das irreversible System gewährleistet die mechanische Verriegelung des Flügels, wenn der Motor nicht in Betrieb ist. Ein praktisches und sicheres Freigabesystem mit individuellem Schlüssel ermöglicht die manuelle Bewegung des Flügels bei Betriebsstörungen oder Stromausfall.

Die gewünschte Betriebssteuerung für das Tor soll mit dem Installationstechniker bestimmt werden.

Normalerweise befinden sich die Flügel in geschlossener Position.

Empfängt das elektronische Gerät einen Öffnungsbefehl von der Funksteuerung oder jedem anderen Impulsgeber, so startet sie die elektromechanische Gruppe, welche die Flügel bis zur Öffnungsposition dreht und somit die Zufahrt ermöglicht. Hinsichtlich der genauen Funktionsweise der Automation in den verschiedenen Betriebssteuerungen sollte man sich an den Installationstechniker wenden.

Die Automationen sind mit Sicherheitseinrichtungen (Photozellen) ausgestattet, die die Bewegung der Flügel verhindern, wenn sich ein Hindernis innerhalb ihres Aktionsradius befindet.

Die Leuchanzeige zeigt an, daß sich die Flügel in Bewegung befinden

ACHTUNG:

- **Der ordnungsgemäße Betrieb und die erklärten Daten werden nur mit Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen der Marke GENIUS erreicht.**
- **Das Fehlen einer mechanischen Kupplungsvorrichtung erfordert zur Gewährleistung des erforderlichen Quetschschutzes den Einsatz eines Steuergeräts mit einstellbarer elektronischer Kupplung.**
- **Die Automation 411 wurde für die Zufahrtskontrolle von Fahrzeugen entwickelt und hergestellt, andere Anwendungen sind zu vermeiden.**

MANUELLER BETRIEB

Sollte die manuelle Bewegung der Automation erforderlich sein aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen des Antriebs, sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Mit Hilfe des Differentialschalters (auch bei Stromausfall) die Stromversorgung unterbrechen.
- 2) Die Schutzhaube – Abb. 1/1 – gleiten lassen.
- 3) Den Schlüssel einstecken und um 90° drehen, Abb.1/2.
- 4) Den Bedienhebel heben, Abb. 1/3
- 5) Zur Freigabe des Antriebs den Bedienhebel um 180° in Richtung des auf dem Freigabesystem angegebenen Pfeils drehen, Abb. 1/4.
- 6) Den Vorgang zum Öffnen oder Schließen des Flügels manuell ausführen.

Anmerkung: Zur Beibehaltung des manuellen Betriebs des Antriebs muss die Freigabevorrichtung unbedingt in ihrer aktuellen Position gelassen werden und die Stromzufuhr zur Anlage muss weiterhin unterbrochen bleiben.

WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

Zur Wiederherstellung der normalen Betriebsbedingungen sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Das Freigabesystem um 180° in die entgegen gesetzte Richtung des Pfeils drehen.
- 2) Den Freigabeschlüssel um 90° drehen und herausziehen.
- 3) Den Bedienhebel und den Schutzdeckel verschließen.
- 4) Die Anlage mit Strom versorgen und einige Vorgänge ausführen, um die korrekte Wiederherstellung aller Funktionen der Automation zu prüfen.

WARTUNG

Damit langfristig eine ordnungsgemäße Betriebsweise und ein konstantes Sicherheitsniveau gewährleistet werden, ist im Abstand von 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorzunehmen. Im Heft „Anweisungen für den Benutzer“ ist ein Formular für die Aufzeichnung der Arbeiten enthalten.

REPARATUR

Eventuelle Reparaturen sind von einem Vertrags-Center auszuführen.

NEDERLANDS

Lees deze instructies aandachtig door alvorens het product te gebruiken, en bewaar hen voor eventueel gebruik in de toekomst

ALGEMENE VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN

Als het automatische systeem 411 correct geïnstalleerd en gebruikt wordt, garandeert het een hoge veiligheidsgraad.

Verder kunnen door enkele eenvoudige gedrageregels ongewenste storingen worden voorkomen:

- Passeer niet tussen de vleugels wanneer deze in beweging zijn. Wacht tot de vleugels helemaal geopend zijn, alvorens te passeren.

- Blijf beslist niet stilstaan tussen de vleugels.
- Sta het niet toe dat kinderen, volwassenen of voorwerpen zich in de buurt van het automatische systeem bevinden.
- Houd de radio-afstandsbediening en alle andere impulsgevers buiten het bereik van kinderen, om te voorkomen dat het automatische systeem onopzettelijk kan worden bediend.
- Sta het kinderen niet toe met het automatische systeem te spelen.
- Houd de beweging van de vleugels niet opzettelijk tegen.
- Voorkom dat takken of struiken de beweging van de vleugels kunnen hinderen.
- Houd de lichtsignaleringsystemen in goede staat van werking en goed zichtbaar.
- Probeer de vleugels niet met de hand te bewegen als ze niet eerst ontgrendeld zijn.
- Bij storingen moeten de vleugels worden ontgrendeld om binnen te kunnen en moet een technische ingreep door gekwalificeerd personeel worden afgewacht.
- Voer geen wijzigingen uit op componenten die deel uitmaken van het automatische systeem.
- Doe geen pogingen tot reparatie of andere directe ingrepen, en wendt u zich uitsluitend tot gekwalificeerd personeel.
- Laat de werking van het automatische systeem, de veiligheidsvoorzieningen en de aarding minstens eenmaal per half jaar controleren door gekwalificeerd personeel.

BESCHRIJVING

Het automatische systeem 411 voor poorten met draaiende vleugels is een onomkeerbare elektromechanische aandrijving die de beweging op de vleugel overdraagt via een wormschroefstelsel.

De aandrijving is leverbaar in verschillende uitvoeringen, zodat aan alle installatie-eisen kan worden voldaan. De uitvoeringen „LS“ hebben eindschakelaars bij opening en sluiting. Alle uitvoeringen worden geleverd met mechanische aanslagen bij opening en sluiting.

Het onomkeerbare systeem garandeert mechanische vergrendeling van de vleugel wanneer de motor niet in werking is. Een praktisch, veilig ontgrendelsysteem met individuele sleutel maakt handmatige verplaatsing van de vleugel mogelijk als het systeem niet goed werkt of als de stroom is uitgevallen. Bepaal samen met de installatiemonteur volgens welke bedrijfslogica u uw poort wenst te installeren.

De vleugels bevinden zich gewoonlijk in gesloten positie.

Wanneer de elektronische unit een commando tot opening ontvangt via de radio-afstandsbediening of een willekeurige andere impulsgever, drijft hij het elektromechanische apparaat aan dat de vleugels in geopende positie draait, waardoor toegang mogelijk wordt.

Voor bijzonderheden omtrent het gedrag van het automatische systeem in de verschillende bedrijfslogica's, vraag de installatietechnicus.

Op de automatische systemen zijn veiligheidsvoorzieningen (fotocellen) aanwezig die de beweging van de vleugels verhinderen wanneer er zich een obstakel in het door hun beschermde gebied bevindt.

De lichtsignalering geeft aan dat de vleugels in beweging zijn.

LET OP:

- **Het systeem kan alleen correct werken en heeft alleen de verklaarde eigenschappen als er GENIUS accessoires en veiligheidsvoorzieningen worden gebruikt.**
- **Aangezien er geen mechanische koppeling aanwezig is, dient er een bedieningsunit met regelbare elektronische koppeling te worden gebruikt om de nodige beveiliging tegen inklemming te garanderen.**
- **Het automatische systeem 411 is ontworpen en gebouwd voor controle op de toegang door voertuigen. Het mag niet voor andere doeleinden worden gebruikt.**

HANDBEDIENDE WERKING

In het geval dat het automatische systeem met de hand moet worden verplaatst, doordat de stroom is uitgevallen of doordat de aandrijving niet goed werkt, dient u als volgt te handelen:

- 1) Neem de elektrische voeding weg via de differentieelschakelaar (ook als de stroom is uitgevallen).
- 2) Schuif het beschermdeksel weg, fig. 1/1.
- 3) Steek de sleutel erin en draai hem 90°, fig. 1/ 2.
- 4) Til de bedieningshendel op, fig. 1/ 3.
- 5) Om de aandrijving te ontgrendelen draait u de bedieningshendel 180° in de richting van de pijl op het ontgrendelsysteem, fig. 1/ 4.
- 6) Voer de manoeuvre voor opening of sluiting van de vleugel met de hand uit.

Nota bene: om de aandrijving op handbediening te houden moet het ontgrendelsysteem beslist in de actuele positie blijven, en mag de installatie niet elektrisch worden gevoed.

HERSTEL VAN DE NORMALE WERKING

Go als volgt te werk om de normale werking te hervatten:

- 1) Draai het ontgrendelsysteem 180° tegen de richting van de pijl in.
- 2) Draai de ontgrendelsleutel 90° om en haal hem weg.
- 3) Sluit de bedieningshendel en het beschermdeksel.
- 4) Geef de installatie voeding en voer een paar manoeuvres uit, om na te gaan of alle functies van het automatische systeem correct zijn hersteld.

ONDERHOUD

Om te verzekeren dat het apparaat goed blijft functioneren en voldoende veilig is, is het wenselijk elke zes maanden een algemene controle van de installatie te laten uitvoeren. In het boekje "Handleiding voor de gebruiker" is een formulier te vinden waarop de ingrepen kunnen worden geregistreerd.

REPARATIE

Voor eventuele reparaties dient u contact op te nemen met erkende reparatiecentra.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, while leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications to holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw, konstruktiv / kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Distributor's stamp: / Fachhändlerstempel:

FAAC S.p.a.
Via Benini, 1
40069 Zola Predosa
BOLOGNA-ITALY
tel. 0039.051.61724
fax. 0039.051.758518
www.faacgroup.com

